

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden

Mit königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nr. 18.

Sonntag den 2. März. 1845.

Flüchtig sind des Lebens Tage,  
Erdendaseyn ist ein Traum;  
Fülle nicht mit Sorg' und Klage  
Dieser Spanne kleinen Raum!

Auf des Lebens kurzer Reise  
Sey uns Muth das Lösungs-Wort;  
Nur durch Muth erlangt der Weise  
In dem Sturme sichern Vord.

## Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. An den Staatsstraßen bilden öfters die Bäume einen so starken Ueberhang, daß der Wandel stellenweise hiedurch sehr beschwerlich ist.

Unter Hinweisung auf den Ministerial-Erlaß vom 23 Nov. 1828. (Ergänz. Band zum Reggs. Bl. S. 214) werden die Ortsvorsteher angewiesen, die Einleitung zu treffen, daß bei der herannahenden, hiezu günstigen, Jahreszeit bei vorhandenen Baumpflanzungen derartiger Ueberhang hinweg geschafft, bei Anlegung neuer aber die Bestimmungen des erwähnten Erlasses beobachtet werden. Diese Vorschrift findet auch auf den Baumsag an den Vicinal-Straßen ihre Anwendung.

Den 25. Febr. 1845.

K. Oberamt.

Häberlen.

Waiblingen. Nachstehender hoher Erlaß wird den OrtsVorsehern zur künftigen Darnachachtung bekannt gemacht.

Den 27. Februar 1845.

Königl. Oberamt.

Häberlen.

Die Königl. Württemb. Regierung des Neckar-Kreises an das Königl. Oberamt Waiblingen.

Da von vielen Seiten angezeigt worden ist, daß noch häufig das Umschmelzen von Zinnwaaren von umherziehenden Gewerbsleuten, namentlich ausländischen betrieben werde, während bei diesen Umschmelzungen gewöhnlich der Gehalt der Gefäße an Zinn verringert und durch einen um so stärkern Zusatz von Blei ersetzt wird, wie denn überhaupt bei diesen umherziehenden Gewerbsleuten diejenige Sicherheit in Bezug auf betruglose und für die Gesundheit unschädliche Bedienung des Publikums nicht besteht, welche die ansässigen Handwerker in ihrem eigenen Interesse zu gewähren pflegen, so wird das Oberamt unter Hinweisung auf die vielen hierwegen ergangenen älteren Verordnungen, insbesondere das der Zinngießer Ordnung vom 28. März 1713. vorgedruckte General-Rescript vom 30. Mai 1713. beauftragt nicht nur eine Berechtigung zum hausrweisen Betrieb des Zinngießer-Gewerbes für den Bezirk in der Regel nicht zu ertheilen, sondern auch eine genaue Wachsamkeit auf unbefugte inländische und ausländische Gewerbennde dieser Art zu handhaben und den OrtsBehörden einzuschärfen, zutreffenden Falles aber nachdrücklich gegen solche Gewerbetreibende einzuschreiten.

Ludwigsburg den 15. Febr. 1845.

Waiblingen. Am Donnerstag den 13. d. M. hat Jemand aus Versen meinen Hut mit dem feinigern verwechselt. Ich bitte um Zurück-

gabe. Mein Hut ist von Haller in Stuttgart.  
Den 24. Februar 1845.

Stoßmayer. D. A. R.

## Winnenben. (Frucht-Verkauf.)

Bei der unterzeichneten Stelle sind

84 Scheffel Roggen,  
46 — Gerste,  
17 — Weizen und  
250 — Dinkel,

vom Jahrgang 1844 zum Verkauf aus freier Hand ausgesetzt.

Den 25. Februar 1845.

K. Hof-Cameral-Amt.  
Kornbeck.

Forstamt Schorndorf.

Revier Engelberg.

(Holz-Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen wird im Staatswald Riethwiesenhau am Montag den 10. und Dienstag den 11. März d. J. nachstehendes Holz im öffentlichen Aufstreich verkauft, als: 62 Stück Eichen, 2 Klafter eichene Scheitter, 72 Klafter ditto Prügel, 161 Klafter buchene Scheitter, 72 Klftr. buchene Prügel, 4 Klftr. erlene Scheitter, 800 St. eichene, 4,900 St. buchene, 125 St. erlene Wellen und  $\frac{1}{2}$  Klftr. Abfallholz.

Die Zusammenkunft findet an obengenannten Tagen in Hohengehren Statt.

Bei der am 18. d. M. erfolgten Bekanntmachung des Holzverkaufs in den Staatswaldungen Maad und Mühlhöfelen wurde irrigerweise angegeben, die Zusammenkunft finde in Manolzweiler Statt, während es heißen sollte, die Zusammenkunft findet am 4. 5. u. 6. März in Balmansweiler und am 7. und 8. März in Manolzweiler je Morgens 9 Uhr Statt.

Vorstehendes wollen die Ortsvorsteher gehörig bekannt machen lassen.

Am 22. Febr. 1845.

K. Forst-Amt.  
v. Rahlben.

Forstamt Reichenberg.

(Holz-Verkauf.)

Unter den längst bekannten Bedingungen wird im Staatswald Untereuhau, nächst Stöckenhof, Doppelsbohmer Reviers, folgendes Schlag Erzeugniß verkauft:

den 4. 5. 6. 7. und 8. März d. J.

8 buchene Stämme 7 — 14" mittl.

Durchmesser und 16 — 20' Länge,

 $1\frac{1}{2}$  eichene Nugholz-Scheitter, $20\frac{3}{4}$  eichene Brennholz-Scheitter, $2\frac{3}{4}$  ditto Prügel, $269\frac{3}{4}$  buchene Scheitter, $35\frac{1}{2}$  ditto Prügel, $11\frac{1}{4}$  Abfallholz,

425 Stück eichene,

9125 Stück buchene,

200 Stück Abfall-Wellen,

Mit dem Stammholz wird am ersten Tag der Verkauf begonnen. Es findet sich in diesem Schlag sowohl sehr schönes buchen Scheitter- und 4 schühiges Eichenholz als auch eine ziemliche Quantität anbrüchiges Holz, welches letzteres sich insbesondere für Ziegler u. eignen dürfte. Die Verkäufe beginnen je früh 9 Uhr auf dem Holzschlage und werden nun die Orts-Vorstände ersucht dieß gehörig bekannt machen zu lassen.

Den 21. Febr. 1845.

Königl. Forstamt.

Assistent A. B. Schilling.

Neckar-Rems, Oberamts Waiblingen.

Am Montag den 24. März 1845. Nachmittags 1 Uhr wird die hiesige der Gemeinde gehörige Schaafswaide, welche im Vorssommer: —

150 und im Nachssommer — 300 Stück Schaafe ernährt auf 3 Jahre und zwar von Michaeli 1845 bis Michaeli 1848 auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich verliehen. Die Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich mit Gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Die Orts-Vorstände werden ersucht, den in ihrem Bezirke betreffenden Schäfer, gehörig bekannt machen zu lassen.

Den 24. Febr. 1845.

Gemeinderath A. A.

Schultheißen-Amt

Räuchle.

W i n n e n b e n .

Naturalien-Preise vom 26. Februar. 1845.

P r e i s e .

Fruchtgattungen.

	Höchst.   Mittlere   Niedrft.		
	fl. fr.	fl. tr.	fl. fr.
1 Schfl. Weizen	10 40	10 8	9 36
"   Kernen. . .	12 —	11 28	11 —
"   Roggen. . .	9 4	8 48	8 32
"   Gerste . . .	8 —	7 44	—
"   Gemischtes	—	—	—
"   Dinkel	5 28	5 20	5 22
"   Dinkel	—	—	—
"   Haber	4 30	3 57	3 15
"   Haber	—	—	—
1 Simri Ackerbohnen	1 4	1 —	— 56
"   Welschkorn	1 12	1 10	1 8
"   Erbsen. . .	1 36	—	—
"   Pansen . . .	1 36	—	—
"   Wicken . .	— 42	— 40	— 36
"   Einorn . .	— —	— —	— —

## Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Christian Häfners Erbsmasse in Neu-Nadt.	Den 4. Theil v. 2 Brtl. $\frac{1}{4}$ Acht. Garten in der Gauchhalde.	37 fl.	3. März.	
Dieselbe.	$\frac{1}{2}$ B. unterm Pflingstwaasen.	44 fl.	3. März.	
Dieselbe.	1 B. im Neust. Feld im Hauptmanns-Grund.	85 fl.	3. März.	
Friedrich Klöpfers Ehefrau Relicten.	Die Hälfte an einer 2stöckigten Behausung nebst einem Scheuerle und Dunggerechtigkeit und Hofstatt in der Gerber-Vorstadt nebst halben an $\frac{1}{2}$ A. Gras- und Baumgarten hinter dem Haus.	600 fl.	10. März.	
	Aker 2 B. im nähern Weidach	205 fl.	10. März.	
	den 4. Theil v. $1\frac{1}{2}$ Brtl. $11\frac{3}{4}$ Rth. links am Fellsbacher-Weg.	100 fl.	10. März.	
	d. 4. Theil v. 1 M. $1\frac{1}{2}$ B. im HauptmannsGrund.	100 fl.	10. März.	
	$\frac{1}{3}$ an $3\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. auf der Korber-Höhe.	80 fl.	10. März.	
	3 B. im äußern schmalen Pfad.	235 fl.	10. März.	
	$\frac{1}{3}$ v. $2\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im kleinen Feld.	70 fl.	10. März.	
	die Hälfte v. $1\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Weinberg $\frac{1}{2}$ A. Wüste in in der Wurmhalden und $9\frac{2}{10}$ Rth. dabei.	54 fl.	10. März.	
	1 B. Wiese am Beinsteiner-Weg.	66 fl.	10. März.	
	2 Brtl. Weinberg im untern Seerenbohm.	180 fl.	10. März.	
	die Hälfte an 3 B. $\frac{1}{2}$ A. im Felsenberg.	132 fl.	10. März.	
Catharine Pfisterersche Pflege von Schmiden.	den 3. Theil v. 1 B. ausgerittem Weinberg im Kostisohl.	29 fl.	10. März.	
Barbara Pfisterersche Pflege von Schmiden.	den 3. Theil v. 1 B. $\frac{1}{2}$ A. ausgerittem Weinberg im Kostisohl.	24 fl.	10. März.	
Friederich Schnauffer'sche Pflege dahier.	2 Brtl. im Eisenthal.	233 fl.	10. März.	

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Philipp Jakob Mergenthaler Weeber von Neustadt Gannst-Masse.	Aker: Zellg Rommelshausen. 2 $\frac{1}{2}$ Brtl. im Galgenberg.	226 fl.	3. März.	
Die Relicten der Ferd. Kauffmann Bäckers.	Aker: Zellg Rommelshausen. 1 M. 3 B. auf der Korber-Höhe.	630 fl.	3. März.	
Wiltmannwirth Schlagenhauffs W.	1 Morgen unter dem Rommelshäuser-Weg.	450 fl.	3. März.	
Dieselbe.	2 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im Eisenthal mit Klee angeblümt.	280 fl.	3. März.	
Dieselbe.	2 B. im hintern Eisenthal.	218 fl.	3. März.	
Silber Arbeiter Homers Wittwe.	Ein Haus in der Mitte der Stadt zu Gewerben ganz günstig.	1350 fl.	17. März.	
Peter Schöllhorns Gannst-Masse in Zellbach.	ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ B. Aker am Schittelgraben.	115 fl.	17. März.	
Verlassenschafts-Masse der Jakob Abbrechts Wittwe.	die Hälfte von 3 Brtl. im Eisenthal.	158 fl.	17. März.	
	1 $\frac{1}{2}$ Brtl. Wiese hinter der Kirch.	120 fl.	17. März.	
Im Exec. Weg gegen ausgeklagte Schuldner.	die Hälfte an 1 M. $\frac{1}{2}$ B. Aker am Schmidemer-Weg mit Bäumen.		31. März.	Mit Stadtpfleger Köhn kann ein vorläuf. Kauf abgeschlossen werden.
Ludwig Wolff.	3 B. Aker im Eisenthal.	350 fl.	17. März.	
Friederike u. Magdalene Bube ledig.	2 Brtl. Aker am Schmidemer-Weg.	250 fl.	17. März.	
Gottlieb Bube, ledig, Soldat.	2 B. 1 A. Weinberg im Ellengreuth.	100 fl.	31. März.	

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat aufträglich zu verkaufen:

- 1)  $\frac{1}{2}$  Morgen im mittlern schmalen Pfad neben Herr Stadtrath Bauber, (Habersfeld.)
  - 2) 1 Brtl. auf dem Pflaster mit einem Birnbaum, an der Stuttgarter-Strasse (mit Dinkel angeblümt.)
  - 3) 1 $\frac{1}{2}$  Brtl. im vordern Eisenthal neben Meserschmid Pfeleiderer, (mit Dinkel angeblümt.)
- Der Verkauf findet den 9. März Nachmittags 4 Uhr bei mir Statt. Stüber zum Pflug.

Waiblingen. (Verlorenes.)

Bergangenen Mittwoch als den 26. d. M. gieng von Korb bis nach Waiblingen ein brauner Stock mit einem schwarzen Knopf und mit einer gelben Zwinde verloren. Der redliche Finder

wird gebeten, solchen im Adler dahier gegen Belohnung abzugeben.

Waiblingen. Einen dunkel blauen Ueberrock hat Jemand zu verkaufen. Wer sagt die Redaction dieses Blattes.

Waiblingen. 3 Viertel Aker im kleinen Feld, Brache;  $\frac{1}{2}$  B. in den krummen Aekern, Habersfeld. Die Liebhaber können heute Nachmittags bei Herrn Stadtpfleger Kauffmann mit dem Verkäufer einen Kauf abschließen.

Herr Gustav Berner hält kommenden Dienstag Abends 4 Uhr einen Vortrag.

Druck und Verlag von R. F. Buch.